



kirchenspiegel



*der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fraureuth und Reinsdorf*

Ausgabe Oktober - November 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da
ist Freiheit.

2. Korinther 3,17



anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: 03761/2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Kantor Wolfram Otto Schulstraße 4, 07973 Greiz/ OT Reinsdorf Telefon: 03661/6129742
Bankverbindungen	<i>Fraureuth:</i> Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI <i>Reinsdorf:</i> Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten <i>Gemeindebüro und Fried- hofsverwaltung Fraureuth</i>	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: 03761/2088; Fax: 03761/887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de
<i>Gemeindebüro Reinsdorf</i>	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: 03661/63401; Fax: 03661/455167 Email: kirchengemeinde-reinsdorf@arcor.de

impresum

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth

Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351

Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf

Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: 03661/63401 / Fax: 03661/455167

Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:

Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling

Layout:

Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. 03761/87953

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen

Quellennachweis:

Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.11.2016

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111

diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222



„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ 2. Korinther 3,17

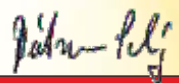
Liebe Leserin, lieber Leser,

es erstaunt mich immer wieder, wenn ich höre, welche "Probleme" der Glaube uns Menschen bereiten kann. Gerade dann, wenn man perfekt sein und alles "richtig" machen will, was an sich unmöglich ist. Warum kann man nicht einfach fröhlich, frisch und frei an Gott und unseren Herrn und Heiland Jesus Christus glauben. Nach dem Grundsatz: "Ein jeder glaube, wie er kann und zwar nach dem Maß, das ihm der Geist Gottes zugeteilt hat."? Ohne Zwänge, geistliche Uniformierung und "fromme" Pflichtübungen, die sowieso zu nichts führen, es sei denn zur eigenen Verunsicherung.

Eines sollen wir wissen: Wir dürfen in allem auf Gott vertrauen. Mit Gott, seiner Hilfe und auch seiner Vergebung rechnen, auch wenn es manchmal mit dem Vertrauen hapert. Auch im Glauben, oder gerade hier, ist niemand vollkommen. Gott weiß das. Ich habe einmal gehört, wie jemand sagte: "Unser Glaube ist ein schwaches Flämmchen, das jeder Windstoß ausblasen kann." Und so ist es auch! Deshalb sollten wir Gott immer wieder darum bitten, dass er unseren schwachen Glauben stärkt, uns von allen Seiten umgibt und uns vor Abfall und Abkommen vom rechten Weg bewahrt. Das ist wichtiger als alles andere. Wir können aus eigener Kraft nicht glauben. Und deshalb ist die Bitte um die Fülle des Heiligen Geistes und die Bewahrung im rechten Glauben für uns so wichtig.

Der Geist ist frei, und doch gibt er sich zu erkennen durch das, was er bewirkt: Ein Tröster ist er. Einer, der Verzagte begeistert und Menschen miteinander verbindet. Er schafft Verständigung und Verstehen. Gott dienen ist Freiheit, weil wir dabei nur Gott gegenüber verantwortlich sind. Jesus sagt, dass sein Joch sanft und seine Last leicht ist. Wenn sie schwer werden, dann nur deshalb, weil wir uns selbst zusätzliche Lasten aufladen. So wie einst die Pharisäer und Schriftgelehrten, die Gottes Gebote mit einer Unzahl von Zusatzgeboten "bereichert" haben, die kein Mensch einhalten konnte. Wir müssen uns prüfen, ob wir es nicht selbst sind, die sich Lasten aufladen. Gott dienen heißt, dass ich mir und anderen nichts mehr vormachen muss. Ich muss mich nicht mehr verstellen, sondern kann so sein, wie mich Gott als Original gemacht, gewollt und angenommen hat. Ich muss mich nicht ständig mit anderen vergleichen und nach dem richten, was andere Menschen sagen oder die Mehrheit meint. Für mich gilt, dass ich Gott mehr gehorche als den Menschen.

Das alles ist die große Freiheit, die der Glaube und der Geist Gottes schenken. Eines sollten wir uns immer wieder bewusst machen: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Galater 5.1). Und diese Freiheit wünsche ich auch Ihnen.



Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Am Sonntag, den 14. August fanden in unseren beiden Gemeinden Gottesdienste zum Schuljahresbeginn statt.

In Reinsdorf wurde der Familiengottesdienst von Frau Nachtigall in Verbindung mit Pfarrer Kummer gestaltet.

In Fraureuth fand der Familiengottesdienst am Nachmittag auf dem Pfarrhof statt. Musikalisch ausgestaltet wurde er vom Posaunenchor und von Pfarrer Kummer mit der Gitarre. Im Anschluss wurde bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken das in Fraureuth mittlerweile zur Tradition gewordene Scheunenfest gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen haben. Ein besonderer Dank für alle zur Verfügung gestellten Speisen und Getränke.



im Reinsdorfer Gottesdienst



zum Scheunenfest in Fraureuth

Sommerfest der Senioren

Am 31. August feierten die Seniorenkreise Reinsdorf und Fraureuth auf dem Pfarrhof in Fraureuth gemeinsam ihr diesjähriges Sommerfest.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere Seniorinnen und Senioren einen schönen gemeinsamen Nachmittag verbringen. Eine kurze Andacht von Pfarrer Friedhard Kummer und gemeinsames Singen mit Kantor Wolfram Otto sowie viele Gespräche miteinander bildeten die Grundlage für einen kurzweiligen und interessanten Nachmittag.

Leckeres vom Grill und weitere Speisen, die von vielen fleißigen Helfern zur Verfügung gestellt wurden, rundeten die Veranstaltung dann noch ab.

Ein herzliches Dankeschön all denen, die durch ihre Mitarbeit diesen Nachmittag möglich gemacht haben.



Musikalische Kinderfreizeit in den Herbstferien in Fraureuth

Liebe Kinder,

wir möchten noch einmal auf die musikalische Kinderfreizeit aufmerksam machen, die in diesen Herbstferien vom 10. bis 14. Oktober, jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Fraureuther Pfarrscheune stattfindet. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Die Kirchengemeinde Fraureuth und Kantor Wolfram Otto mit seinem Team laden Euch ein, bei Spiel Spaß und viel Musik ein Kindermusical einzustudieren, das dann am Freitag, den 14. Oktober 2016 um 17.00 Uhr in der Fraureuther Kirche vor Euren Familienangehörigen und der Gemeinde aufgeführt wird.

Alle Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren aus der Fraureuther, der Reinsdorfer und den anderen umliegenden Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen könnt Ihr euch über das Gemeindebüro der Fraureuther Kirchengemeinde. Telefon: (03761) 2088.

Wir freuen uns auf Euch.



Reformationsgottesdienst in Kahmer

In alter Tradition laden wir auch in diesem Jahr zum Reformationsgottesdienst nach Kahmer ein.

Der Gottesdienst findet am 31. Oktober 2016 um 14.00 Uhr in Kahmer im Bürgerhaus (bei der Feuerwehr) statt. Anschließend findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Der Gemeindegemeinderat Reinsdorf





Bibelabende

Die landeskirchliche Gemeinschaft Fraureuth lädt vom 17. bis 20.10. zu Bibelabenden zum Thema „Abenteuer Leben“ mit dem Evangelisten Matthias Rapsch von der dzm ein.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Fraureuth.

Montag, 17.10.: „Geht nicht gibt's nicht oder nichts ist unmöglich

Dienstag, 18.10.: „Wir machen den Weg frei ...“

Mittwoch, 19.10.: „Das einzig Wahre ...“

Donnerstag, 20.10.: „Draußen Zuhause ...“

Herzliche Einladung!

An alle Kinder! Martinsumzüge in Greiz und Beiersdorf

Am 11. November ist wieder Martinstag. Auch in diesem Jahr finden dazu Veranstaltungen in Greiz und in Beiersdorf für Euch statt.

In Greiz seid Ihr am 14. November eingeladen. Beginn ist um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche, Nahmmacherstraße. Gegen 17.30 Uhr wird der Laternenumzug zum Schlossgarten stattfinden.



In der Kirche Beiersdorf findet das Martinsspiel am 11. November um 17.00 Uhr statt. Anschließend geht es mit einem Lampenumzug zum Lagerfeuer, an dem Ihr Martinshörnchen essen könnt. Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen.



Abgabe Erntedankgaben 2016

Liebe Gemeindeglieder,

am Sonntag, den 2. Oktober feiern wir das Erntedankfest 2016.

Auch in diesem Jahr werden wieder Erntedankgaben in natureller und auch finanzieller Form entgegengenommen.

In Fraureuth sind die Erntedankgaben einschließlich der finanziellen Spenden für den Diakonieverein Carolinenfeld in Obergrochlitz bestimmt.

In Reinsdorf werden die Erntedankgaben und die finanziellen Spenden, wie in den letzten Jahren auch, an das „Cafe O.K.“ abgegeben.

Die Abgabe der Erntedankgaben erfolgt in Fraureuth am Sonnabend, den 1. Oktober 2016, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kirche.

In der Kirche Reinsdorf besteht am Sonnabend, den 1. Oktober 2016, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit der Abgabe.



Adventssingen

Am 1. Advent, Sonntag, 27. 11., findet unsere diesjährige Adventsfeier statt. Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss daran laden wir zur Adventsfeier mit Adventssingen und Kaffeetrinken in die Pfarrscheune ein. In diesem Jahr wollen wir einen kleinen Weihnachtsbasar gestalten, dessen Erlös der anstehenden kostenintensiven Sanierung unserer Silbermannorgel zu gute kommt.

Die Adventsfeier in Reinsdorf findet am 2. Advent, Sonntag, 4. 12., um 14.00 Uhr statt. Auch in Reinsdorf wird nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Herzliche Einladung an alle.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Wir bitten Sie ganz herzlich, Päckchen für Kinder zu packen, die in Armut leben und ihnen damit eine Weihnachtsfreude zu machen.

Sie können Schuhkartons für Mädchen oder Jungen im Alter von 0 - 15 Jahren packen. Sobald die neuen Flyer erscheinen, werden sie im Pfarrhaus, in der Kirche oder bei Familie Kaden ausliegen. Dort können Sie erfahren, was in ein Päckchen gepackt werden darf und worüber Kinder sich freuen.

Abgabetermin ist der 15.11.2016.

Viel Freude beim Packen und Geschenke kaufen sowie Gottes Segen für alle, die uns helfen, Kindern die Weihnachtsfreude näher zu bringen.



Sabine Kaden

Lebendiger Adventskalender

Im vergangenen Jahr konnten wir an der steigenden Besucherzahl erfreut feststellen, dass sich der „Lebendige Adventskalender“ immer größerer Beliebtheit erfreut. Viele Menschen haben in der konsumorientierten Vorweihnachtszeit das Bedürfnis nach einer kleinen Ruhepause, nach Besinnung auf das, was Weihnachten eigentlich ausmacht.

So wollen wir auch in diesem Jahr wieder zwischen dem 1.12. und 23.12. täglich um 18.00 Uhr ein „Fenster“ öffnen. Um das zu ermöglichen, brauchen wir wieder Gastgeber, die gerne ein Fenster gestalten wollen. Wer daran Freude hat oder Näheres dazu wissen möchte, der meldet sich bitte bis zum 6. November bei Brigitte Modes, 08427 Fraureuth, Goethe Str. 13. Telefon: 86229 oder im Gemeindebüro unter Telefon 2088.



Für ein lebendiges und buntes Gemeindeleben!

Liebe Gemeinden in Fraureuth und Reinsdorf,

wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass auch in diesem Jahr der Gemeindebeitrag (Kirchgeld) erbeten wird. Im Unterschied zur Kirchensteuer, die nur von Erwerbstätigen erbracht wird, wird der Gemeindebeitrag von allen Gemeindegliedern gezahlt. Er bleibt zu 100 % in der Gemeinde. Die meisten Mittel für die Gemeindegliederarbeit, die Gemeindepädagogin und für die Werterhaltung unserer Kirchen und Gebäude usw. müssen wir durch Spenden und mit dem Gemeindebeitrag aufbringen. So konnten z.B. in Fraureuth in diesem Jahr verschiedene Bauvorhaben verwirklicht werden. An der Kirche wurden dringend notwendige Reparaturarbeiten an der Fassade getätigt. Die Elektrik in der Kirche wurde teilweise erneuert und die Zufahrt zur Kirche und der Vorplatz wurden neu gestaltet.



Der neugestaltete Kirchplatz in Fraureuth

Die unten nochmals veröffentlichten Tabellen sind von der Landeskirche vorgegebene Richtwerte. Der Gemeindebeitrag ist eine freiwillige Gabe.

Sie können den Gemeindebeitrag auf die auf Seite 2 genannten Konten der jeweiligen Kirchengemeinde überweisen. Bitte Stichwort Gemeindebeitrag als Verwendungszweck angeben. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte mit dem Stichwort Spendenquittung. Natürlich können Sie den Gemeindebeitrag auch in den Gemeindebüros in Fraureuth und Reinsdorf zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 2) bezahlen.

1. volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen 15,00 € jährlich.
2. Gemeindeglieder, welche nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag/ Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen 42,00 € jährlich.
3. alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen, einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß folgender Tabelle:
bis 600 €: 36,00 €; bis 700 €: 42,00 €; bis 800 €: 48,00 €; bis 900 €: 54,00 €;
bis 1.000 €: 60,00 €; darüber je 100,00 € Einkommen 6,00 € jährlich zusätzlich.

#reform action 2017

DIE EVANGELISCHE KIRCHE STARTET
DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

VATERUNSER IN 500 SPRACHEN

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) startet zum Reformationsjubiläum pfiffige Aktionen, die Gemeinden für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können: Das Vaterunser auf Hochdeutsch kennt jeder. Aber „op Kölsch“ oder Japanisch? Das Gebet verbindet weltweit mehr als zwei Milliarden Christen und wird in Tausenden von Sprachen und Dialekten gesprochen. Mindestens 500 davon will das GEP bis zum Reformationsjubiläum 2017 sammeln. Jeder kann auf www.reformation2017.de eine Vaterunser-Aufnahme in seiner Heimatsprache oder seinem Dialekt hochladen und sich so an der Kampagne beteiligen.

Die Vaterunser-Aktion ist eines von vielen originellen Aktionsprojekten („Challenges“) im Rahmen der Mltmachkampagne

#reformation2017. Die Aktionen stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“, An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

Ab dem Reformationstag 2016 können Gemeinden, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen auf www.reformation2017.de eigene Challenge-Ideen einreichen und – nach einer Prüfung – loslegen. Sie können sich aber auch an einer der Challenges beteiligen, zu denen andere Gemeinden auf der Kampagnenplattform einladen. Für die Aktionsprojekte übernehmen Prominente Patenschaften. Die Vaterunser-Challenge etwa wird von Margot Käßmann unterstützt. Sie ist Botschafterin des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für das Reformationsjubiläum.

www.reformation2017.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2017 feiern wir als evangelische Kirche 500 Jahre Reformation. Aus diesem Anlass stellen wir Ihnen in diesem und den nächsten Gemeindebriefen Menschen der Reformation vor. Beginnen wollen wir mit Martin Luther und Katharina von Bora.

MARTIN LUTHER

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Als achttes von neun Kindern eines Mineneigners und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf. 1505 trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Er wurde zum Priester geweiht und studierte Theologie. Seinen Dokortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung

des Petersdomes in Rom finanziert werden. Als Seelsorger sowie akademischer Lehrer fühlte sich Luther zum Handeln verpflichtet und begann, die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 The-



sen wider den Missbrauch des Ablasses. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation. Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE

MENSCHEN DER REFORMATION

KATHARINA VON BORA

Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren. Bereits mit sechs Jahren kam sie an die Klosterschule der Benediktinerinnen in Brehna. Seit 1509 lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Ange-



spornt von den Schriften der Reformatoren, verließ sie 1523 das Kloster und lebte in Wittenberg im Hause des Malers Lucas Cranach. Nachdem sie den Antrag des Wittenberger Professors Caspar Glatz selbstbewusst abgelehnt hatte, heiratete Katharina am 13. Juni 1525 Martin Luther.

Das Ehepaar bezog nach der Hochzeit das ehemalige Schwarze Kloster in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihren sechs Kindern, Verwandten, Studenten, Gästen und Angestellten. Katharina war eine geschäftstüchtige Frau und trug wesentlich zum Wohlstand der Familie bei. Sie verwaltete neben dem großen Haushalt ein Bauerngut, betrieb ein Brauhaus und pachtete einen Elbarm für die Fischzucht. Als starke Persönlichkeit war Katharina für Luther nicht nur Ehefrau, sondern auch einer seiner wichtigsten Partner. Luther setzte Katharina in seinem Testament als Alleinerbin und Vormund für die Kinder ein. Dieser letzte Wille widersprach damaligem Recht, nach welchem ein Vormund für die überlebende Ehefrau bestellt werden musste. Das Testament wurde angefochten und wichtige Einnahmequellen gingen der Familie verloren. Katharina von Bora starb am 20. Dezember 1552 an den Folgen eines Unfalles und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Immer in Bewegung

Erschreckend wie die Zeit vergeht. Wenn ihr, liebe Gemeindeglieder, diesen Kirchenspiegel in der Hand habt, ist das Kirchenjahr so gut wie vorbei. Auch die Sommer- und Urlaubszeit, in der sich jeder nach Entspannung sehnt, Emma.

Ja, ja so schnell vergeht die Zeit. Bei den Schulkindern waren Mitte August die Ferien schon zu Ende.

Apropos Schulbeginn, Emma. Da gab es wieder einen sehr schön gestalteten Schulanfangsgottesdienst von Frau Nachtigall. Einen kleinen Gedankenstoß an den Gemeindegemeinderat hätte ich da einmal. Wie wäre es denn, den Gottesdienst eine Woche nach der Schuleinführung zu legen, da könnte eventuell die Besucherresonanz anders aussehen. Denn wer am Sonnabend feiert, hat am Sonntag meist andere Verpflichtungen und da passiert es schon einmal, dass der Gottesdienst verpasst wird.

Du Frieda, könnte man nicht Kindergemeindegottesdienst und Schulanfangsgottesdienst zusammenlegen? So könnte man zum Familiengottesdienst am Nachmittag die Schulanfänger einsegnen und im Anschluss bei Kaffee und Kuchen den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Klingt gut Frieda.

Aber so richtig zur Ruhe kamen wir nicht in unserer Kirche.

Richtig Frieda, Urlaub erleben mit Ruhe und Besinnlichkeit, gab es nicht. Die Handwerker gaben sich die Klinke in die Hand um auf der Empore die Schwammsanierung voranzutreiben. Dadurch erstrahlt pünktlich zum Erntedankfest die Empore mit neuem Putz. Ein weiteres Puzzleteil der Kirchensanierung ist damit fertig.

Auch die Gottesdienste der letzten Monate darf man auch nicht vergessen. Hier gab es so manchen Zuwachs für unsere Kirchgemeinde.

Wie jetzt Emma? Na ich denke da an die Taufen in letzter Zeit. Es gab doch einige Familien, die ihre Kinder zur Taufe brachten. Nicht nur für die Täuflinge ist die Taufe ein Bekenntnis zum Glauben, sondern auch für Eltern und Paten. Sie sind es ja, die ihre Kinder bzw. Patenkinder auf dem Weg zum Glauben begleiten. Das ist doch eine erfreuliche Entwicklung.

Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Frieda & Emma



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

Alle Kinder sind auf dem Laternenzug. Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und druck es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

19. Stg. n. Trinit.	02.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
20. Stg. n. Trinit.	09.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
	14.10.	17.00 Uhr	Kindermusical zum Abschluss der Kinderfreizeit	
21. Stg. n. Trinit.	16.10.	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst	
22. Stg. n. Trinit.	23.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
23. Stg. n. Trinit.	30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst	
Reformationstag	31.10.		kein Gottesdienst	
drittletzt. Stg. Kj.	06.11.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
vorletzt. Stg. Kj.	13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	
Buß- und Betttag	16.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Ewigkeitssonntag	20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst	
1. Advent	27.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Adventsfeier	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Mittwoch, den 05.10. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, den 02.11. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis:

Mittwoch, den 26.10. um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 30.11. um 14.30 Uhr in der Alten Schule


Frauen in Kontakt:

mittwochs um 19.30 Uhr in der Alten Schule Fraureuth (nach Absprache)

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Konfirmandenunterricht am Dienstag, den 18.10., 01.11., 15.11. und 29.11., jeweils um 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags:	18.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune	
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Alten Schule	
Montag:	07.11.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde anders
Montag:	31.10.		Gemeindebibeltag in Glauchau

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

- Donnerstag: 06.10. 10.00 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
 13.10. 19.30 Uhr Bibelstunde in der Alten Schule
 27.10. 19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
 03.11. 10.00 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
 10.11. 19.30 Uhr Bibelstunde in der Alten Schule
 17.11. 19.30 Uhr Gebetsstunde in der Alten Schule
 24.11. 19.30 Uhr Frauenstunde in der Alten Schule
- freitags: 19.00 Uhr Teenie-Kreis in der Pfarrscheune
- samstags: 09.30 Uhr Kinderbibelstunde in der Alten Schule
 am 01.10., 29.10., 12.11. und 26.11.



17. bis 20.10. Bibelabende Siehe auch Seite 6 in diesem Gemeindebrief

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Kirchenmusik

- dienstags: 18.30 Uhr Posaunenchor
 20.00 Uhr Kirchenchor
- donnerstags: 18.30 Uhr Gospelchor



Musikalische Kinderfreizeit in den Herbstferien in Fraureuth

Musicalaufführung durch die Kinder der musikalischen Kinderfreizeit 2016 in Fraureuth

Freitag, den 14. Oktober 2016 um 17.00 Uhr

Leitung: Kantor Wolfram Otto, Christine Schulze, Annett Bauch

Erntedankfest 2016

Zum Erntedankfest am 2. Oktober beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 6 dieses Gemeindebriefes.

Arbeitseinsatz

Am Samstag, den 5. November führen wir einen Arbeitseinsatz auf dem Friedhof und im Pfarrgarten durch. Wir wollen den Sommer- und Herbstschmutz beseitigen und einige Dinge winterfest machen.

Treffpunkt: Um 9.00 Uhr an der Alten Schule.

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Gemeindegemeinderat.

Adventsfeier

Herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am 1. Advent, Sonntag, den 27. November beginnend um 14.00 Uhr in der Fraureuther Kirche.

Bitte informieren Sie sich auf Seite 7 dieses Gemeindebriefes zum Ablauf.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

freud und leid - in fraureuth

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden



Gottes Segen zur Taufe

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur Silbernen Hochzeit



*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*

Der Herr hat uns gemacht und
nicht wir selbst zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide.

Psalm 100,3



© Michael Ottersbach/PIXELIO

Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: **887352**

wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

19. Stg. n. Trinit.	02.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	
20. Stg. n. Trinit.	09.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
21. Stg. n. Trinit.	16.10.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
22. Stg. n. Trinit.	23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
23. Stg. n. Trinit.	30.10.		kein Gottesdienst	
Reformationstag	31.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst in Kahmer	
drittletzt. Stg. Kj.	06.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih	
vorletzt. Stg. Kj.	13.11.	08.30 Uhr	Gottesdienst	
Buß- und Betttag	16.11.		kein Gottesdienst	
Ewigkeitssonntag	20.11.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
1. Advent	27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindegemeinderat:

Dienstag, den 18.10. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenachmittag:

Mittwoch, den 19.10. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf

Mittwoch, den 16.11. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Reinsdorf



Christenlehre (außer Ferien)

dienstags im Pfarrhaus in Reinsdorf

5.-6. Klasse: 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

mittwochs in der Grundschule in Irchwitz

1.-4. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

Vorkonfirmanden und Konfirmanden

Donnerstag, den 27.10., 10.11. und 24. 11.

jeweils um 16.00 Uhr im Pfarrhaus



Kirchenmusik

montags: 20.00 Uhr Kirchenchor, im Pfarrhaus

donnerstags: 20.00 Uhr Gospelchor, im Pfarrhaus



Bitte beachten: Das Gemeindebüro bleibt vom 11.10. bis 20.10.2016 wegen Urlaub geschlossen.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde



Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen
zur *Goldenen Hochzeit*

Gottes Segen zur Taufe



*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen*

Ich wünsche dir immer einen heiteren Himmel über allem, was du gerne tust, über den Dingen die du liebst, Gottes Segen umgebe dich ganz. Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich, und tiefe Zufriedenheit fülle dich aus - heute und an jedem Tag, der vorübergeht.

Altirischer Segenswunsch



© NicoLeHe/PIXELIO

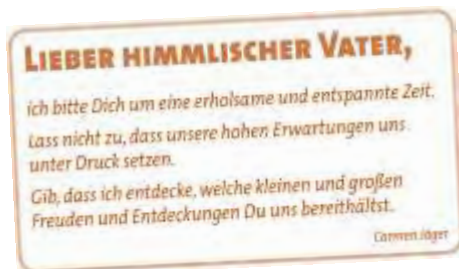
Sie werden gebeten, Fürbitte zu halten

- dass die noch verbleibende Ernte gut eingebracht werden kann.
- für das Musicalprojekt in den Herbstferien, dass die Kinder und Verantwortlichen Freude und Erfüllung finden.
- für die Kranken, Einsamen, Leidenden und Trauernden, dass sie Hilfe, Trost und Beistand erfahren.
- für die Menschen, die sich auf der Flucht vor Krieg, Tod, Not und Verzweiflung befinden, dass sie würdevolle Aufnahme und Verständnis erfahren und eine neue Heimat finden.
- für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, dass sie zum Wohle der Menschen wirken.
- für alle Entscheidungsträger in unserer Kirche, dass sie nötige strukturelle Veränderungen maßvoll und im Interesse der Menschen in unseren Kirchengebunden beschließen und vollziehen und dabei nicht vergessen, dass der HERR Maßstab allen Handelns ist.
- für alle, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen und unserer Kirche und den Menschen mit ihrer Arbeit dienen.
- für Ramona Rudolph, dass ihr Dienst in Ecuador weiter Gottes Segen erfährt, dass sie gesund bleibt und Freude an ihrer Arbeit findet.



Wir haben Grund zum Danken

- für alles Wachsen und Gedeihen, dass wir auch in diesem Jahr ein Leben in Wohlstand und Sicherheit führen dürfen.
- dass Menschen, die krank waren, geholfen wurde, dass Mutlose wieder Mut gefunden haben und dass es Menschen gibt, die zur Hilfe an anderen bereit sind.
- für alle Mitarbeiter in den Gemeinden, die ihre Zeit und ihre Talente in den Dienst an der Gemeinde und für unsern Herrn Jesus Christus stellen.
- für alle Gemeinschaft, die wir unter Gottes Wort im Singen, Beten und Feiern haben, dass wir uns immer wieder, auch gegenseitig, auf dem Weg des Glaubens stärken und mitnehmen.



30. Oktober 2016



Ramona Rudolph berichtet von Ihrer Arbeit in Ecuador

September 2016

Dank treuer Missionsfreunde, die für die vom Erdbeben Betroffenen gespendet haben, können wir Hilfeinsätze in der Katastrophenregion durchführen. Ich selbst war bereits zwei mal bei einem Hilfeinsatz in der verwüsteten Küstenstadt Pedernales dabei. Bevor es losging, nahm ich an einer zweitägigen Schulung zum Thema „Wie man Betroffene bei der Bewältigung ihrer Trauer unterstützen kann.“ teil.

Im Stadtzentrum Pedernales standen bis vor kurzem noch drei- bis sechsstöckige Hotels. Heute sind an diesen Stellen nur noch Trümmerfelder zu sehen. Wir besuchten die Menschen in ihren Häusern, hörten ihnen zu, verschenkten Kleidung, Spielzeuge und beteten für sie. Viele Familien waren offen für das Evangelium und nahmen Jesus als ihren persönlichen Herrn und Retter an.

Vor drei Wochen, gleich nach unserem Jugendcamp in Lita, fuhren wir mit 23 Personen auf's „Alcanza Ecuador“ (Erreiche Ecuador), ein Missionseinsatz in Pedernales. Hier waren die Jugendlichen dazu herausgefordert, das auf dem Camp Gehörte und Gelernte, im eigenen Leben umzusetzen und weiterzugeben. Wir schliefen sechs Tage lang in Zelten in der Allianzgemeinde und teilten uns eine Toilette und eine Dusche. Für die gesamte Woche gab es zwei große Wassertanks. Wir mussten gut haushalten. Die Regel war, zwei Eimer Wasser pro Person fürs Duschen. Jeden Morgen um 6 Uhr kauften wir frischen Fisch fürs Mittagessen von den Fischern. Im Gymnasium und in den Parks zeigten wir die Gute Nachricht in Theaterstücken und mit Tafelzeichnungen und bauten zwei Häuser wieder auf, die durch das Erdbeben komplett eingestürzt waren.

Maria und ihre Familie haben Gottes Schutz erlebt, als die Erde am 16. April zu beben begann und ihr Haus über ihnen zusammen stürzte. Von draußen hörten sie Schreie und das Krachen einstürzender Häuser. Sie konnten sich nicht bewegen, da sie unter den Trümmern eingeklemmt waren. Sie überlebten und wohnten seit dem in einem Haus aus Plastikfolie mit der ständigen Angst vor Einbrechern. Maria fing an zu weinen, als sie das fertige Haus sah. Gott hatte ihr Gebet erhört und sie gesegnet. Zwei ihrer drei Kinder sind taubstumm. Die Kleinste, Dana, hatte seit dem Erdbeben nur noch Trümmer und Steine gemalt, erzählte uns Maria. Bei unserer Verabschiedung überreichte uns Dana mit einem verschmitzten Lächeln ein selbstgemaltes Bild mit dem fertigen Haus.

Nieves und ihre Familie haben ebenso ihr Haus im Erdbeben verloren. Gott sei Dank waren sie bei dem Einsturz nicht drin. Währenddessen ihr Haus in Schutt und Asche lag und es nach einer Aufräumaktion schrie, halfen sie wochenlang als Familie beim Verteilen von täglich drei Mahlzeiten an über 300 Personen auf der anderen Seite der Stadt. Sie dachten zunächst an ihren Nächsten. Nieves konnte es kaum fassen und war überaus dankbar, dass Gott ihr Helfer schickte, um ihr Haus wieder aufzubauen.

Besuchen Sie mich im Internet unter: <https://bananenomass.wordpress.com>